

Unbekannter fährt geparktes Auto an

Thiersheim – Nach einem Autofahrer, der am Sonntag mit seinem Wagen ein geparktes Auto angefahren hat, fahndet die Polizei. Wie aus der Mitteilung der Polizei hervorgeht, wurde ein in der Putzermühle 26 in Thiersheim ordnungsgemäß abgestellter Ford um 13.20 Uhr beschädigt. Dabei wurde die Stoßstange hinten links eingedrückt. Der unbekannte Unfallverursacher flüchtete. Möglicherweise handelt es sich bei dem Verursacher um einen weißen VW Up. Der Schaden beläuft sich laut Polizeibericht auf etwa 500 Euro. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Marktredwitz, Telefon 09231/96760, zu melden. red

Notdienste

Notrufe

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Rettungsdienst: 112
Bundespolizei: 09287/96510

Ärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117

Apotheken

Alte Apotheke Selb (09287/77333),
Stadt-Apotheke Arzberg (09233/1625),
Stadt-Apotheke Weißenstadt (09253/272).

Tierärzte

ab 19 Uhr: Dr. Hermann Meiler, Lippertsgrün, Tel. 09282/1400.

Telefonseelsorge

Telefon 0800/1110-111 und 1110-222.

Hospizinitiative Fichtelgebirge

Für den Bereich Marktredwitz/Selb/Wunsiedel: Telefon 0177/5910177.

Vorsicht Crash!

Eine Aktion von Polizei und Frankenpost

KONTROLLEN HEUTE:

- Geschwindigkeitskontrollen auf der St. 2177 zwischen Hof und Kirchenlamitz.
- Gurt- und Handykontrollen sowie Alkohol- und Drogenkontrollen im Bereich Hof.
- Laserkontrollen sowie Gurt- und Handykontrollen im Stadtgebiet Naila.

Achtung: Als Kraftfahrzeugführer ein elektronisches Gerät benutzt, indem es aufgenommen oder gehalten wurde: 100 Euro Bußgeld, ein Punkt im Flensburgregister. US-Studien belegen, dass das Tippen einer Textnachricht während der Fahrt das Unfallrisiko um das 23-fache erhöht.

Sicherer Ort für acht Frauen und 24 Kinder

Die Bauarbeiten für das Frauenhaus Hochfranken in Arzberg beginnen mit dem Spatenstich. Die Awo erreicht eine 100-prozentige Förderung für das 3,1-Millionen-Projekt.

Von Christl Schemm

Arzberg – Die Baumaschinen knattern, der Bagger rollt, die ersten Arbeiten haben bereits begonnen. Mit dem Spatenstich am Montagmittag fiel nun auch der offizielle Startschuss für das Frauenhaus Hochfranken, das der Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt (Awo) in Arzberg baut. Die Einrichtung, die im Sommer 2023 fertig sein soll, deckt den Bedarf an Plätzen für Frauen und deren Kinder, die physischer oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind, im Bereich der Landkreise Hof und Wunsiedel sowie der Stadt Hof. Pro 10000 Frauen müssen nach dem Gesetz acht Frauenhausplätze vorgehalten werden. In Selb, wo das Frauenhaus bislang angesiedelt ist, sind es nur sieben. Im neuen Haus in Arzberg wird die Quote erfüllt. Außerdem ist Platz für 24 Kinder.

Beim Spatenstich, zu dem viele Gäste aus der Politik sowie Vertreterinnen und Vertreter von Behörden und aus der Wohlfahrtspflege gekommen waren, erläuterte Awo-Kreisvorsitzender Alexander Wagner, wie es zu dem Entschluss gekommen ist, den Standort zu wechseln und in Arzberg ein neues Frauenhaus zu bauen. Maßgeblich sei gewesen, dass das Selber Haus nicht mehr den aktuellen Anforderungen entspreche und ein Neubau in Selb teurer gewesen wäre.

Außerdem schilderte Wagner ausführlich das Projekt und die Modalitäten der Förderung. Demnach schafft die Awo mit dem Neubau die Möglichkeit, den Frauen auf rund 500 Quadratmetern Wohnfläche mit vier Appartements ausreichend Privatsphäre zu bieten. Bisher hätten nur 170 Quadratmeter zur Verfügung gestanden. Das Haus werde komplett barrierefrei gestaltet, ein



Im Sommer 2023 soll das Frauenhaus in Arzberg fertig sein. Unser Bild zeigt beim Spatenstich (von links): den Arzberger Bürgermeister Stefan Göcking, den SPD-Bundestagsabgeordneten Jörg Nürnberger, den Awo-Kreisvorsitzenden Alexander Wagner, Architekt Dietmar Stiefler, die Hofer Oberbürgermeisterin Eva Döhla, den Wunsiedler Landratsstellvertreter Roland Schöffel und den Hofer Landrat Oliver Bär.

Foto: Christl Schemm

Appartement werde eine behindertengerechte Ausstattung erhalten.

Außerdem wird das Gebäude laut Wagner mithilfe einer Luftwärmepumpe und elektrischer Heizung energieeffizient errichtet. Die gesamte Dachfläche werde mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet, der Strom in Batterien gespeichert. Die Außenanlage und der Zugang zum Haus würden mit Sicherheitsanlagen abgesichert, um größtmöglichen Schutz zu gewährleisten. Im Garten sei ein kleiner Spielplatz für die Kinder geplant.

In seinem Rückblick erinnerte der Kreisvorsitzende an die Übernahme des Selber Frauenhauses durch die Awo im Jahr 2019. Schon zuvor bei den ersten Gesprächen mit der ehrenamtlichen Gründerin Heidrun Fichter habe sich abgezeichnet, dass eine neue Lösung für die Einrichtung

nötig sei. Das Ergebnis von Besichtigungen mit Architekten und Planern sei gewesen, dass nur ein Neubau infrage komme. Lange habe er mit den Landkreisen und der Stadt Hof wegen der Finanzierung verhandelt.

„Von Beginn an habe ich den Vertretern der Gebietskörperschaften mitgeteilt, dass die Awo nach einer Finanzierungsmöglichkeit suchen werde, um die Kostenbeteiligung für die Partner so gering wie möglich zu gestalten“, sagte Wagner. Wie gerufen sei daher 2020 ein Förderprogramm gekommen, das die Bundesregierung aufgelegt habe: eine Summe von insgesamt 150 Millionen Euro bis 2023 mit einer Förderung von 90 Prozent.

Durch die sehr gute Zusammenarbeit mit Stefanie Fraß vom Awo-Landesverband habe der Kreisverband Wunsiedel in der ersten Ausschreibungsrunde einen perfekt vorbereiteten Förderantrag vorlegen können, so Wagner. Nach langen und umfangreichen Verhandlungen, Antragstellungen, Erschwer-

nissen wegen Corona und enormen Preissteigerungen sei letztlich erreicht worden, dass das 3,1-Millionen-Euro-Projekt zu 90 Prozent vom Bund und zu zehn Prozent vom Freistaat Bayern gefördert werde. Somit könne er sein Versprechen einhalten, dass die beiden Landkreise und die Stadt Hof für den Bau nichts bezahlen müssten. Sie kämen für den Unterhalt auf. Die Ausstattung des Hauses und die Außenanlagen sollen laut Wagner mit Spenden finanziert werden.

„Es wäre besser, wenn wir solche Einrichtungen nicht brauchen, aber die Welt ist nun einmal so, wie sie ist“, sagte der Arzberger Bürgermeister Stefan Göcking. Deshalb sei es gut, dass es Organisationen wie die Awo gebe. Göcking lobte besonders das Engagement von Alexander Wagner, der die Arbeit ehrenamtlich leistete. „Sie stemmen da wirklich etwas Großes“, betonte auch die Hofer Oberbürgermeisterin Eva Döhla. Sie wies darauf hin, dass Gewalt gegen Frauen nicht ab-, sondern im Gegen-

teil zunehme. Der Hofer Landrat Oliver Bär stellte das gemeinschaftliche Vorgehen bei dem Projekt heraus und dankte für die Arbeit, die es den Frauen ermögliche, den Weg zurück in die Gesellschaft zu finden. Die Frauen müssten zur Ruhe kommen können, und er freue sich, dass sich die Awo dieser Verantwortung stelle, sagte Bundestagsabgeordneter Jörg Nürnberger. Er stellte in Aussicht: „Wenn die Preise weiter steigen, kann der Bund vielleicht nochmal nachlegen und Projekte dauerhaft fördern.“

39 Frauenhäuser

Mit Zahlen wartete der Wunsiedler Landratsstellvertreter Roland Schöffel in seinem Freispruch zum Spatenstich auf: Im Freistaat Bayern gebe es 39 Frauenhäuser, drei davon in Oberfranken. 2019 seien dort 143 Frauen und 169 Kinder aufgenommen worden. „Wir müssen ihnen die Möglichkeit geben, in Frieden leben zu können“, forderte Schöffel.

Porzellanikon bietet neue Schulprogramme

Selb – In fast jedem Kinderzimmer sind Lego-Bausteine zu finden, mit denen sich Kinder als Baumeister üben. Das macht sich die aktuelle Sonderausstellung „More than Bricks! Tradition und Zukunft der Architekturkeramik“, die bis 3. Oktober im Porzellanikon Selb zu sehen ist, zunutze, um schon den jüngsten Schulkindern die einzigartige Rolle der Keramik in der Architektur zu vermitteln. So erfahren schon die

Kleinsten, dass Architektur und Keramik zusammengehören und unser Leben prägen. Architektur kommt in schulischen Lehrplänen von der Grundschule bis zur gymnasialen Oberstufe in vielen Fächern vor. Die Schulprogramme des Porzellanikons zur Sonderausstellung sind auf den Lehrplan fast aller Jahrgangsstufen von Grund-, Förder-, Mittel-, und Realschulen sowie Gymnasien abgestimmt. Die Programme finden in

Selb statt und dauern jeweils zweieinhalb Stunden.

Für Kinder ab der 1. Klassenstufe haben die Museumspädagogen die „Selbling City“ entwickelt. „Hier schlüpfen die Kleinen in die Rolle von Stadtplanern, sie bauen eine Miniaturstadt aus Legosteinen“, erklärt der Leiter für Bildung und Vermittlung, Christoph Uhlig.

Angebote gibt es auch ab der fünften Jahrgangsstufe: Beim ersten

Schulprogramm mauern die Schüler selbst mit Mini-Ziegeln und Mörtel und experimentieren mit dieser Bautechnik. Wie muss man mauern, damit das Haus stabil steht? Wie zaubert man mit Ziegeln Muster an eine Fassade?

Beim Gestalten von Fliesenbildern versuchen sich die Schüler als Porzellan-künstler und erproben dabei die fast unendlichen Möglichkeiten zur Verschönerung von Gebäuden.

Besonders eindrucksvoll sind große Wandmosaiken, die sich aus vielen kleinen Fliesen wie ein Puzzle zusammensetzen. red

Die Schulprogramme können telefonisch unter 09287 91800666 oder per E-Mail an museumspaedagogik@porzellanikon.org gebucht werden. Detaillierte Infos finden Lehrkräfte unter www.porzellanikon.org/ausstellungen/sonderausstellungen/more-than-bricks/

ANZEIGE

Rund um den Hund

Backset Hundekexe mit Rezeptbuch und 3 Ausstechern aus Edelstahl

Sie wollen für Ihren Liebling nur das Beste? Dann verwöhnen Sie Ihren Hund doch mit selbst gemachten Leckerlis. Das geht ganz fix und Sie wissen genau, was drin ist.



7,00 €

Martin Rütter – Hundetraining

Hier erfahren Hundehalter alles über die Grundlagen einer guten Beziehung zwischen Mensch und Hund: wie man die Bindung zu seinem Hund verstärkt, welche Signale er verstehen sollte und wie man mehr Abwechslung in den Alltag mit Hund bringen kann. Ganz nach dem Motto des Hundeprofi Martin Rütter: „Hunde sind Persönlichkeiten, die es verdient haben, dass wir uns mit ihren Wünschen, Stärken und Schwächen beschäftigen.“ Mit Hundern jeden Tag genießen: Hundeprofi Martin Rütter erklärt die Grundlagen einer guten Beziehung und zeigt Ihnen den Aufbau der wichtigsten Signale, die Sie im Alltag benötigen. Dabei spielt es keine Rolle, ob Ihr Hund bereits älter ist oder noch zu den jungen Wilden gehört. Denn haben Hunde Vertrauen zu Ihrem Menschen gefasst und agiert der Mensch leise und geduldig, lernen sie schnell und mit Freude.



22,00 €

Hundestrandkorb Wacholder

Durch die Verarbeitung von optimal witterungsbeständigem Wacholderholz und Polyrottan können weder ein vorübergehender Regenguss noch starke UV-Einstrahlung dem Hundestrandkorb etwas anhaben. Sowohl die Innenverkleidung als auch das Sonnendach sind aus einem robusten Markisenstoff gefertigt, der auch bei Einwirkung von Sonnenlicht seine farbliche Leuchtkraft bewahrt. Die PVC-Schutzhaube ist im Handumdrehen über Ihren Hundestrandkorb gezogen. Sie schützt den Lieblingsplatz Ihres Vierbeiners nicht nur vor Nässe und Schmutz, sondern an stark sonnenexponierten Stellen bei Nichtgebrauch auch zuverlässig vor intensiver UV-Strahlung.



ca. 95 x 80 x 65 cm
Holzart: Wacholder
Geflechtfarbe: Schwarz
Stoffmaterial: 100% Polyester
Ausstattung: schwenkbarer Hundnapf, inkl. Schutzhaube

129,00 €

Elektronischer Wachhund

Effektive Abschreckung von potentiellen Eindringlingen

- Simuliert einen anwesenden Wachhund
- Bestehend aus Meldegerät mit Leistungslautsprecher und Fernbedienung
- Der spezielle Sensor erkennt Bewegungen bereits durch die Wand
- Bei erfasster Bewegung wird ein lautes und realistisches Hundegebell ausgelöst
- Lautstärke und Sensorempfindlichkeit am Gerät einstellbar
- Bellen, Gongton oder Sirenenton auswählbar



Mit Abo-Card: 69,90 €

Normalpreis: 74,90 €

JUNIOR

ROBO DACKEL

- Er streckt sich, wenn er glücklich ist
- Er folgt dir wie ein richtiger Hund und reagiert auf deine Handbewegungen
- Zauberkegel: Er rennt hinter ihr her und sie dient gleichzeitig als Fernbedienung
- 1 Berührungssensor zum Reagieren und Bewegen durch Streicheln
- Wenn er zufrieden ist, wedelt er wie ein richtiger Hund mit dem Schwanz und hechelt
- Ton- und Lichteffekte

ca. 28 x 15 x 20 cm

29,99 €

24,00 €



Nur solange der Vorrat reicht!

Erhältlich in unserer Geschäftsstelle Hof oder online unter www.lesershop-online.de, zzgl. 3,90 € Versandkosten.

Stimme der Region

Frankenpost